

QR. 229. 10.

Ya
3506

Nachricht
von der Lößlichen Societät
Christlicher Liebe
und Wissenschaften
zu Dresden.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Dresden,
gedruckt bey Joh. Wilhelm Harpeters hinterl. Wittwe.
1770.

1010012

1010012 1010012

1010012 1010012

1010012 1010012

1010012 1010012



1010012 1010012

1010012





Diese Societät ist anfänglich in Schleusingen Anno 1713 errichtet, und hat ihr Aufnehmen, nächst göttlicher Hülfe, dem ehemaligen Hochfürstl. Sächs. Rathe Herrn D. Samuel Steuerlein in Naumburg zuzuschreiben. Nachhero ist solche in Dresden, unter dem Præsidio des seel. Herrn Superintendentens D. Löschers, fortgesetzt, auch unterm 24^{ten} Nov. 1722. allergnädigst confirmiret worden.

Der Endzweck ist theils die Cultur der Wissenschaften, theils die Ausübung christlicher Liebe gegen derer Memborum hinterlassene Wittwen und Waisen; Und continuiret solchane Societät gegenwärtig unter dem Præsidio des hiesigen Superintendentens und Ober-Consistorial-Raths Herrn D. Am-Ende, auch ist die Societäts-Casse von der Beschaffenheit, daß zur Zeit derer Wittwen jährliches Beneficium an 6 Rthlr. ohne derer Memborum besonderer Einlage ausgezahlt werden kann.

Es bestehet diese Societät vorjezo aus denen hernach specificirten Membris, und nach denen confirmirten Gesetzen auch denen bey gehaltenen Conventen erfolgten Schüssen sind besonders folgende Puncte zu observiren.

§. I.

Die in Dresden wohnenden Membra kommen jährlich zweymahl zusammen, einmahl am 5. Martii als an unsers gnädigsten Churfürstens hohen Nahmenstage, und das
an

andere mahl an einem beliebigen Tage in Herbst; Bey welcher Zusammenkunft die Societäts-Rechnungen abgeleget und justificiret, vom Aufnehmen der Societät Unterredung gehalten und Schlüsse resolviret, auch die eingesandten oder mitgebrachten gelehrten Scripta abgelesen, und vor das Wohl unserer höchsten Landesherrschaft die eifrigsten Wünsche gethan werden.

§. 2.

Wer in diese Societät eintreten will, muß ein Litteratus, noch nicht über 40. Jahr alt seyn, sein Curriculum vitae einreichen, und Sechs Thaler pro Receptione erlegen.

§. 3.

Der Numerus derer Membrorum soll nicht leicht über 50. und höchstens nur bis 60. ansteigen, die Reception auch bey einem Convente vorgetragen und resolviret werden, woben zugleich das neue Membrum in einen Circul und an dessen Adjunctum angewiesen wird, auch einen Reception-Schein erhält.

§. 4.

Wenn ein Membrum verstorben, und dessen hinterlassene Angehörige den Todesfall an den Herrn Präsidem melden lassen, so sollen sofort Dreyßig Thaler zu dessen Begräbniß durch den Herrn Ober-Adjunctum, welches jedesmahl der Adjunctus Circuli Imi. ist, und die Cassé in Verwahrung hat, an die Erben ausgezahlt werden, dargegen ein jedes lebendes Membrum 16. Groschen Sepultur-Gelder, längstens binnen 3 Monaten nach erlangter Notification an den Herrn Adjunctum seines Circuls, bey Vermeidung der Exclusion, zu erlegen oder einzusenden schuldig seyn soll, welches Geld hernach die Adjuncti an den Ober-Adjunctum einrechnen, um es zur Cassé zu bringen.

§. 5.

§. 5.

Es soll auch auf Unkosten der Societät ein Encomium auf den Verstorbenen gedrucket, und von demjenigen verfertiget werden, dem es vom Directorio aufgetragen wird.

§. 6.

Wann das verstorbene Membrum eine Wittve hinterläßt, so soll diese als Wittve Lebenslang jährlich Sechs Thaler Beneficium erhalten, welches dieselbe bey dem Herrn Ober-Adjuncto gegen die von ihrem Beichtvater attestirte Quittung zu empfangen hat; Und gehet die Auszahlung nach geendigten Trauer-Jahre an, hingegen wenn eine Wittve binnen 5 Jahren sich gar nicht meldet, so wird sie dieses Beneficii verlustig, und kann weiter nichts fordern.

§. 7.

Im Fall ein Membrum unmündige Kinder unter 14 Jahren nach sich verläßt, und dieses bey dem Directorio der Societät behörig angezeigt wird; So soll bey dem nächstfolgenden Convente, wegen der diesen Kindern zu erweisenden christlichen Liebe und Wohlthat, Vortrag, Ueberlegung und Resolution erfolgen. Daß diese mit denen confirmirten Gesetzen und übrigen Schlüssen übereinkommende Punkte gedrucket, und denen sämtlichen Membris zugestellet werden sollen, ist bey dem anheute gehaltenen Convente resolviret worden.

Dresden am 31^{sten} Octobr. 1770.



MEMBRA

der Löbl. Societät christlicher Liebe
und Wissenschaften

sind folgende.

Nach alphabetischer Ordnung abgefasst 1770.

Circulus I.

- Herr D. Johann Joachim Gottlob Am Ende, Churfürstl. Ober-Consistorial-Assessor, Pastor und Superintendens zu Dresden, dieser Societät Praeses.
- D. Johann Gottfried Beyer, Rechts-Consulent in Dresden, der Societät Secretarius.
 - M. Johann Wilhelm Biedermann, Pastor zu Wilßdruff.
 - D. Johann Adolph Bucher, Rechts-Consulent und Syndicus des hohen Stits zu Meissen.
 - M. Christian Gottlieb Flachß, Diaconus und Frentags-Prediger bey der Kreuz-Kirche zu Dresden.
 - D. Immanuel Gottlieb Freyberg, Churfürstl. Cammer-Consulent in Dresden.
 - M. Carl Christian Gerken, Pastor zu Struppen.
 - Friedrich Glasewald, Burgemeister zu Dresden, der Societät Adjunctus Primarius und Circuli Imi.
 - Christian Heinrich Gottschald, Syndicus des Rathß zu Annaberg.
 - M. Johann Carl Göttinger, Pastor zu Sebnitz.
 - M. Johann Salomon Herold, Pastor zu Brieknitz.
 - M. George Adolph Mehner, Mittewochs-Prediger und Archidiaconus in Dresden.

Herr

- Herr M. Johann Gottlob Opitz, Pastor zu Pesterwitz.
- M. Johann Friedrich Rackelmann, Pastor zu Coswig.
 - D. Christian Gotthold Schwentke, Med. Pract. zu Dresden.
 - D. George Friedrich Strange, Pastor und Superintendens zu Plauen.
 - M. Johann Gabriel Süße, Pastor in Städtgen Königstein.
 - M. Urban Gottlob Thorschmid, Pastor zu Radeberg.

Circulus II.

- Herr M. Habicht, Pastor zu Steinbach bey Smalkalden.
- Johann Gottlieb Heyme, Fürstl. Sachsen-Meinungischer Cammer-Consulent.
 - Heinrich Christian Friedrich Schenke, Pastor zu Mendhausen, und Adj. Circ. II.
 - Johann Werner Krause, Superintendens zu Eisleben.
 - M. Schüffner, Superintendens zu Heldburg.

Circulus III.

- Herr D. Christian Friedrich Fleischer, Ober-Steuer-Procurator und Stadt-Richter zu Dresden.
- Christoph Anton Friederici, Consistorial-Präsident und General-Superintendens zu Eisleben.
 - Friedrich Benjamin Gelenius, Vice-Stadt-Richter in Dresden.
 - M. Christoph Johann Gottfried Haymann, Rector der Annen-Schule vor Dresden.
 - Gotthelf Friedrich Hildebrand, Senator und Raths-Cämmerer zu Dresden.
 - Traugott Friedrich Langbein, Senator und Stadtschreiber allda.
 - D. Gottlob Siegismond Otto, Med. Pract. und des Sanitæts-Collegii Secretarius allda.
 - Johann Gottlieb Raabe, Senator und General-Accis-Co-Inspector allda, auch Adj. h. Circ. III.

Herr

AK 4a 3506

x 309 5387

- Herr D. Gottlieb Siegismund Schneider, Med. Pract. allhier.
- D. Gottfried Siegismund Seyfried, Ober-Consistorial-Rath in Dresden.
 - Friedrich Benedict Siegismund Seyfried, Stadt-Richter in Neustadt bey Dresden.
 - Christian Benjamin Ehenius, Senator in Dresden.
 - D. Johann Friedrich Voigt, Rechts-Consulent und Senator allda.
 - D. Rudolph Friedrich von Wichmannshausen, Superintendens zu Delitzsch.
 - Christian Friedrich Wiese, Amtmann zu Altenberg.

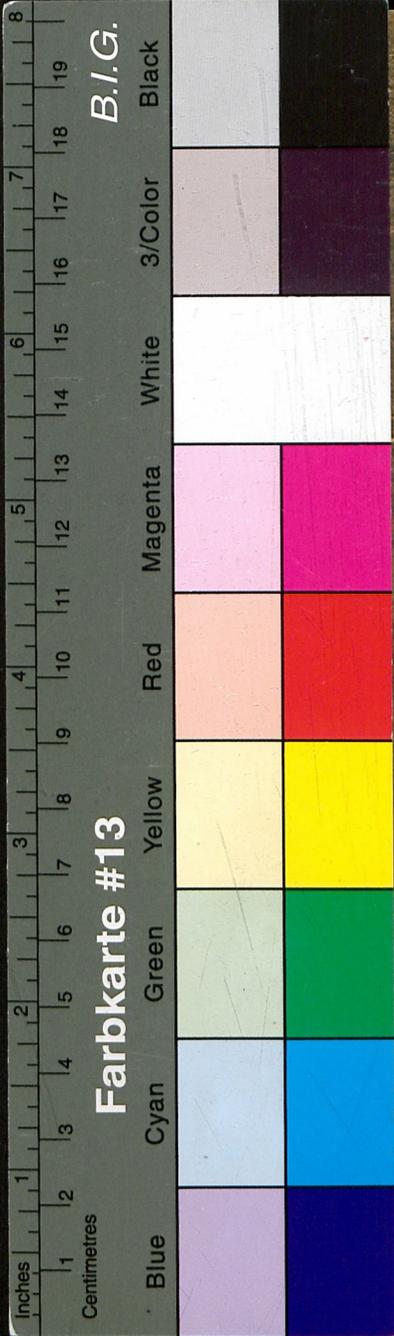
Circulus IV.

- Herr M. Christian Gottlob Bergmann, Pastor zu Alt-Belgern.
- Johann Carl Friedrich von Brausen, Pastor und Superintendens zu Ditsch.
 - M. Johann Gottlieb Fiedler, Pastor und Superintendens zu Colditz.
 - Lic. Carl Heinrich Görner, Medic. Pract. in Schneeberg.
 - M. Benjamin Friedrich Graun, Pastor zu Kemissen.
 - M. Gottlieb Herrmann Hahn, Pastor in Schneeberg.
 - Daniel Traugott Müller, Rector der Creutz-Schule zu Dresden.
 - M. Christoph Meißner, Coll. IV. besagter Schule und dieser Societät Adj. Circ. IV.
 - M. Gottfried Gerhard Stöckhard, Pastor zu Glauche.
 - M. Benjamin Gottfried Weinart, Pastor Prim. zu Dohna.
 - M. Johann Ludwig Wendler, Coll. III. der Creutz-Schule zu Dresden.
 - M. Gotthilf Werner, Pastor zu Hohnstein.
 - D. Johann Dietrich Winkler, Pastor an der Haupt-Kirche zu St. Petri in Hamburg.
 - M. Johann Gottfried August Zschorn, Pastor zu Weißbach.



1078

m.c.



B.I.G.

Farbkarte #13

AK. 229. 10.

Ya
3506

Nachricht
von der L**ö**bl**ic**hen Societät
Chr**ist**licher Liebe
und **W**iss**e**n**s**chaften
zu Dresden.



BIBLIOTHECA
POMERANICA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Dresden,
gedruckt bey Joh. Wilhelm Harpeters hinterl. Wittwe.
1770.